

Protokoll 99. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Freitag, 16. Dezember 2011, 17.00 Uhr bis 19.08 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsident Joe A. Manser (SP)

Beschlussprotokoll: Sekretär Mark Richli (SP)

Anwesend: 123 Mitglieder

Abwesend: Alain Kessler (FDP), Bruno Sidler (SVP)

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- | | | | |
|-----|--------------------------|--|----|
| 1. | | Mitteilungen | |
| 8. | 2011/345 | Weisung vom 21.09.2011:
Voranschlag (Budget) 2012 | FV |
| 19. | 2011/408 | E/A Dringliches Postulat von Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP) und Christian Traber (CVP) vom 02.11.2011:
Verkauf des Grundstücks unterhalb des Restaurants «Bürgli» an die Stiftung PWG oder an eine andere gemeinnützige Institution | FV |
| 24. | 2011/452 | A Postulat von Catherine Rutherford (AL) vom 07.12.2011:
Verkauf einer städtischen Parzelle im Glattpark, Sicherstellung eines Teils der Gesamtüberbauung nach den Kriterien der Kostenmiete des gemeinnützigen Wohnungsbaus | FV |
| 31. | 2011/469 | A Postulat von Rebekka Wyler (SP) und Walter Angst (AL) vom 07.12.2011:
Einbezug der Personalverbände bei der Erarbeitung der Mitarbeiterbefragung 2012 | FV |

Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

G e s c h ä f t e

2094. 2011/345

Weisung vom 21.09.2011: Voranschlag (Budget) 2012

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 98 vom 16.12.2011, Protokoll-Nr. 2094/2011).

Beschlüsse:

2119. 2011/408

Dringliches Postulat von Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP) und Christian Tra- ber (CVP) vom 02.11.2011:

Verkauf des Grundstücks unterhalb des Restaurants «Bürgli» an die Stiftung PWG oder an eine andere gemeinnützige Institution

Ausstand: Daniel Meier (CVP)

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats bereit, das Dringliche Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP) begründet das Dringliche Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 1914/2011).

Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) begründet den von Bruno Amacker (SVP) namens der SVP-Fraktion am 16. November 2011 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Dringliche Postulat wird mit 64 gegen 53 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

2120. 2011/452

Postulat von Catherine Rutherford (AL) vom 07.12.2011:

Verkauf einer städtischen Parzelle im Glattpark, Sicherstellung eines Teils der Gesamtüberbauung nach den Kriterien der Kostenmiete des gemeinnützigen Wohnungsbaus

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Catherine Rutherford (AL) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2055/2011).

Das Postulat wird mit 65 gegen 57 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

2049.	S. 176	20 2028 3180 0000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften des Verwaltungsvermögens Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter			
			Verbesserung	Verschle- terung	Betrag	Stimmen
070.	Antrag Stadtrat		35'000		102'000 67'000	Mehrheit
			77'000		25'000	Minderheit
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP) Monika Erfigen (SVP) Referentin, Vizepräsident Roger Liebi (SVP)
						Begründung: Mehrheit: keine Bewachung Beckenhof nötig; Minderheit: gem. Budget 2011

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Mehrheit (67'000) 80 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

S. 180	20 2031 3141 0000	FINANZDEPARTEMENT Wohnsiedlungen Unterhalt und Reinigung der Liegenschaften des VV				
			Verbesserung	Verschle- terung	Betrag	Stimmen
071.	Antrag Stadtrat				16'345'000	Mehrheit
			955'000		15'390'000	Minderheit 1
			3'500'000		12'845'000	Minderheit 2
						Walter Angst (AL) Referent, Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP) Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin Monika Erfigen (SVP) Referentin, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Urs Schmid (FDP)
						Begründung: Grüne: Betrag Garage Hardau I streichen; SVP/FDP: Günstiger unterhalten und reinigen

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit (16'345'000) 57 Stimmen

Antrag Minderheit 1 (15'390'000) 15 Stimmen

Antrag Minderheit 2 (12'845'000) 39 Stimmen

Total 111 Stimmen

= absolutes Mehr 56 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

S. 184	20 2032 3142 0102	FINANZDEPARTEMENT Parkhäuser Renovationen der Liegenschaften des FV				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
072.	Antrag Stadtrat				1'900'000	Mehrheit
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Monika Erfigen (SVP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
			1'900'000		0	Minderheit
						Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin
						Enthaltung Samuel Dubno (GLP)

Begründung: Keine Aufwertungsmassnahme Parkhaus Hohe Promenade

Karin Rykart Sutter (Grüne) zieht den Antrag der Minderheit zurück.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit stillschweigend zu.

S. 184	20 2032 3730 0700	FINANZDEPARTEMENT Parkhäuser Übertrag nicht betriebsnotwendiger Überschüsse auf die Finanzverwaltung				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
073.	Antrag Stadtrat				750'000	Mehrheit
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
				500'000	1'250'000	Minderheit
						Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Monika Erfigen (SVP)
						Enthaltung Samuel Dubno (GLP)

Begründung: Mehr Geld in die Stadtkasse

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse).

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 10 Stimmen zu.

S. 156	20 2015 4730 0700	FINANZDEPARTEMENT Finanzverwaltung Übernahme nicht betriebsnotwendiger Überschüsse aus Rechnungskreisen der Liegenschaftenverwaltung				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
074.	Antrag Stadtrat				-750'000	Mehrheit
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
			500'000		-1'250'000	Minderheit
						Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Monika Erfigen (SVP)
						Enthaltung Samuel Dubno (GLP)

Begründung: Gegenbuchung zu Konto 2032 Parkhäuser Konto 3730 0700

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 12 Stimmen zu.

S. 184	20 2032 3800 0000	FINANZDEPARTEMENT Parkhäuser Einlage in das Ausgleichskonto der Spezialfinanzierung				
			Verbesserung	Verschle- terung	Betrag	Stimmen
075.	Antrag Stadtrat				405'500	Mehrheit
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Monika Erfigen (SVP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
				1'400'000	1'805'500	Minderheit
						Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin
						Enthaltung Samuel Dubno (GLP)

Begründung: Einlage aus Konto 2032 Parkhäuser 3142 0102
[Ausgleich Saldo aus Buchungen der Anträge 072. und 073.]

Karin Rykart Sutter (Grüne) zieht den Antrag der Minderheit zurück.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit stillschweigend zu.

S. 186	20 2040	FINANZDEPARTEMENT Steueramt Laufende Rechnung: Produktegruppen-Globalbudgets / Saldo				
			Verbesserung	Verschle- terung	Betrag	Stimmen
076.	Antrag Stadtrat				-2'566'232'600	Mehrheit
						Walter Angst (AL) Referent, Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
			400'000		-2'566'632'600	Minderheit
						Monika Erfigen (SVP) Referentin, Vizepräsident Roger Liebi (SVP)
						Enthaltung Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Urs Schmid (FDP)

Begründung: Saldoverbesserung

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 23 Stimmen zu.

S. 187	20 2050 3010 0000	FINANZDEPARTEMENT Human Resources Management Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschle- terung	Betrag	Stimmen
077.	Antrag Stadtrat				11'336'800	Mehrheit
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli- Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
			626'000		10'710'800	Minderheit
						Monika Erfigen (SVP) Referentin, Vizepräsident Roger Liebi (SVP)
						Enthaltung Samuel Dubno (GLP)

Begründung: Keine Budgeterhöhung gegenüber Budget 2011

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 23 Stimmen zu.

S. 188	20 2050 3101 0000	FINANZDEPARTEMENT Human Resources Management Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
078.	Antrag Stadtrat				437'800	Mehrheit
			100'000		337'800	Minderheit
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP) Monika Erfigen (SVP) Referentin, Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Samuel Dubno (GLP)
			Begründung: Auf Mitarbeiter-Befragung verzichten			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 37 Stimmen zu.

S. 188	20 2050 3181 0000	FINANZDEPARTEMENT Human Resources Management Post- und Telekommunikationsgebühren				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
079.	Antrag Stadtrat				377'500	Minderheit
			120'000		257'500	Mehrheit
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Urs Schmid (FDP) Monika Erfigen (SVP) Referentin, Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
			Begründung: Auf Mitarbeiter-Befragung verzichten, keine Extraversände			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 21 Stimmen zu.

S. 189	20 2050 3186 0000	FINANZDEPARTEMENT Human Resources Management Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
080.	Antrag Stadtrat				720'000	Mehrheit
			150'000		570'000	Minderheit 1
			360'000		360'000	Minderheit 2
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP) Samuel Dubno (GLP) Referent Monika Erfigen (SVP) Referentin, Vizepräsident Roger Liebi (SVP)
			Begründung: GLP: Auf Mitarbeiter-Befragung verzichten; SVP: Keine Erhöhung gegenüber RG 2010			

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit (720'000) 85 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

2121. 2011/469

**Postulat von Rebekka Wyler (SP) und Walter Angst (AL) vom 07.12.2011:
Einbezug der Personalverbände bei der Erarbeitung der Mitarbeiterbefragung
2012**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Rebekka Wyler (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2067/2011).

Das Postulat wird mit 60 gegen 61 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

2094.

S. 191	20 2051 3011 0000	FINANZDEPARTEMENT Stadtweites Case Management am Arbeitsplatz Löhne der Teilnehmenden an Einsatzprogrammen				
			Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
082.	Antrag Stadtrat				3'070'000	Mehrheit
		1'395'100			1'674'900	Minderheit
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP) Monika Erfigen (SVP) Referentin, Vizepräsident Roger Liebi (SVP)

Begründung: Kein Mehraufwand für Reintegrations- und Sozialstellen

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 24 Stimmen zu.

S. 193	20 2052 3010 0000	FINANZDEPARTEMENT Optimaler Berufseinstieg Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
083.	Antrag Stadtrat				630'300	Mehrheit
		180'000			450'300	Minderheit
						Walter Angst (AL) Referent, Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP) Präsident Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Monika Erfigen (SVP), Urs Schmid (FDP)

Begründung: 20 statt 30 Stellen genügen

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 37 Stimmen zu.

S. 195	20 2080 3010 0000	FINANZDEPARTEMENT Organisation und Informatik Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
084.	Antrag Stadtrat				42'968'100	Mehrheit
					2'737'700	Minderheit
					40'230'400	Minderheit
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP) Monika Erfigen (SVP) Referentin, Vizepräsident Roger Liebi (SVP)
						Begründung: Keine zusätzlichen Stellen

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 23 Stimmen zu.

S. 196	20 2080 3113 0201	FINANZDEPARTEMENT Organisation und Informatik Anschaffungen IT-Anlagen Software OIZ				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
085.	Antrag Stadtrat				7'366'700	Mehrheit
					800'000	Minderheit
					6'566'700	Minderheit
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP) Monika Erfigen (SVP) Referentin, Vizepräsident Roger Liebi (SVP)
						Begründung: Muss günstiger möglich sein

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 25 Stimmen zu.

S. 196	20 2080 3153 0000	FINANZDEPARTEMENT Organisation und Informatik Unterhalt IT-Anlagen Software				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
086.	Antrag Stadtrat				16'079'000	Mehrheit
					2'994'700	Minderheit
					13'084'300	Minderheit
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP) Monika Erfigen (SVP) Referentin, Vizepräsident Roger Liebi (SVP)
						Begründung: Keine neuen Vista Lizenzen

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 24 Stimmen zu.

S. 198	20 2080 506201	FINANZDEPARTEMENT Organisation und Informatik Anschaffung IT-Anlagen Hardware				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
087.	Antrag Stadtrat				41'321'800	Mehrheit
			5'000'000		36'321'800	Minderheit
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP), Monika Erfigen (SVP) Referentin, Vizepräsident Roger Liebi (SVP)

Begründung: Weitere Einsparungen möglich

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 91 gegen 23 Stimmen zu.

POLIZEIDEPARTEMENT

S. 200	25 2500 3010 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Polizeidepartement Zentrale Verwaltung Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
088.	Antrag Stadtrat				2'278'800	Mehrheit
			134'600		2'144'200	Minderheit
						Florian Utz (SP) Referent, Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Monika Erfigen (SVP), Urs Schmid (FDP)

Begründung: IKS-Beauftragter. Neue Funktionen durch Aufgabenverzicht kostenneutral ausführen

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 65 gegen 55 Stimmen zu.

S. 201	25 2500 3186 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Polizeidepartement Zentrale Verwaltung Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
089.	Antrag Stadtrat				100'000	
			50'000		50'000	Zustimmung
						Florian Utz (SP) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Monika Erfigen (SVP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Rebekka Wyler (SP)

Begründung: Falsche Budgetierung WC Sihlquai

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK stillschweigend zu.

S. 200	25 2500 3161 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Polizeidepartement Zentrale Verwaltung Mieten und Benutzungskosten				
			Verbesserung	Verschle- terung	Betrag	Stimmen
090.	Antrag Stadtrat			16'700	5'500 22'200	Zustimmung Florian Utz (SP) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Monika Erfigen (SVP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Rebekka Wyler (SP)

Begründung: Falsche Budgetierung WC Shilquai, Gegenkonto1 zu 2500 3186 0000

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse).

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 120 gegen 0 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 200	25 2500 3180 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Polizeidepartement Zentrale Verwaltung Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter				
			Verbesserung	Verschle- terung	Betrag	Stimmen
091.	Antrag Stadtrat			33'300	85'000 118'300	Zustimmung Florian Utz (SP) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Monika Erfigen (SVP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Rebekka Wyler (SP)

Begründung: Falsche Budgetierung WC Sihlquai, Gegenkonto2 zu 2500 3186 0000

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse).

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 120 gegen 0 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 202	25 2501 3630 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Schutzraumbautenfonds Beiträge an eigene Unternehmungen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
092.	Antrag Stadtrat		200'000		200'000 0	Zustimmung Florian Utz (SP) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Monika Erfigen (SVP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Rebekka Wyler (SP)

Begründung: Überprüfung Ausgaben durch STR, Gegenkonto zu 2550 4630 0110

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK stillschweigend zu.

S. 221	25 2550 4630 0110	POLIZEIDEPARTEMENT Schutz und Rettung Beiträge des Schutzraumbautenfonds				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
093.	Antrag Stadtrat			200'000	-200'000 0	Zustimmung Florian Utz (SP) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Monika Erfigen (SVP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Rebekka Wyler (SP)

Begründung: Gegenkonto zu 2501 3630 0000

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse).

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 119 gegen 0 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 203	25 2505 3111 0113	POLIZEIDEPARTEMENT Parkgebühren Anschaffungen Parkuhren, Zentrale Parkuhren und Signalisationseinrichtungen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
094.	Antrag Stadtrat				1'200'000	Mehrheit Florian Utz (SP) Referent, Walter Angst (AL), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Rebekka Wyler (SP)
			150'000		1'050'000	Minderheit Urs Schmid (FDP) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Samuel Dubno (GLP), Monika Erfigen (SVP)

Begründung: Ersatzbeschaffung Zentrale Parkuhren: 2012 tiefere Tranche geplant

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 72 gegen 49 Stimmen zu.

S. 203		25	POLIZEIDEPARTEMENT				
		2505	Parkgebühren				
		3149 0000	Unterhalt übriger Anlagen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
095.	Antrag Stadtrat				620'000	Mehrheit	Florian Utz (SP) Referent, Walter Angst (AL), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Rebekka Wyler (SP)
			70'000		550'000	Minderheit	Samuel Dubno (GLP) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Monika Erfigen (SVP), Urs Schmid (FDP)

Begründung: Durchschnittliche Erneuerung von 7 auf 8 Jahre anheben

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 61 gegen 59 Stimmen zu.

S. 203		25	POLIZEIDEPARTEMENT				
		2505	Parkgebühren				
		3151 0105	Unterhalt Parkuhren, Zentrale Parkuhren und Signalisationseinrichtungen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
096.	Antrag Stadtrat				480'000	Mehrheit	Florian Utz (SP) Referent, Walter Angst (AL), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Rebekka Wyler (SP)
			200'000		280'000	Minderheit	Urs Schmid (FDP) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Samuel Dubno (GLP), Monika Erfigen (SVP)

Begründung: Weniger Unterhalt nötig

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 72 gegen 51 Stimmen zu.

S. 203		25	POLIZEIDEPARTEMENT				
		2505	Parkgebühren				
		3180 0105	Entschädigung an VBZ für Münzgeldverarbeitung				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
097.	Antrag Stadtrat				500'000	Mehrheit	Florian Utz (SP) Referent, Walter Angst (AL), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Rebekka Wyler (SP)
			200'000		300'000	Minderheit	Vizepräsident Roger Liebi (SVP) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Monika Erfigen (SVP), Urs Schmid (FDP)
						Enthaltung	Samuel Dubno (GLP)

Begründung: zu hohe Kosten Münzgeldzählung

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 72 gegen 51 Stimmen zu.

S. 203	25 2505 3180 0207	POLIZEIDEPARTEMENT Parkgebühren Entschädigung an Dritte für Parkuhrenleerung				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
098.	Antrag Stadtrat				600'000	Mehrheit
						Florian Utz (SP) Referent, Walter Angst (AL), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Rebekka Wyler (SP)
			30'000		570'000	Minderheit
						Urs Schmid (FDP) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Samuel Dubno (GLP), Monika Erfigen (SVP)

Begründung: Weniger Personal nötig

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 71 gegen 51 Stimmen zu.

S. 205	25 2506 3149 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Blaue Zonen Unterhalt übriger Anlagen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
099.	Antrag Stadtrat				566'000	Mehrheit
						Florian Utz (SP) Referent, Walter Angst (AL), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Rebekka Wyler (SP)
			70'000		496'000	Minderheit
						Samuel Dubno (GLP) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Monika Erfigen (SVP), Urs Schmid (FDP)

Begründung: Durchschnittliche Erneuerung von 7 auf 8 Jahre anheben

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 61 gegen 62 Stimmen ab.

S. 208	25 2520 3010 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Stadtpolizei Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
100.	Antrag Stadtrat				210'689'400	
				2'730'000	213'419'400	Mehrheit
						Vizepräsident Roger Liebi (SVP) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Monika Erfigen (SVP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
			106'300		210'583'100	Minderheit 1
						Walter Angst (AL) Referent
						Samuel Dubno (GLP)
100.a						Antrag von
				5'730'000	216'419'400	Minderheit 2
						Marcel Schönbächler (CVP)

Begründung: Mehrheit: Kompensation Überzeit; Minderheit 1: Verzicht neue Stelle Kripo Bewilligungspersonal; Minderheit 2: Kompensation Überzeit (Fr. 2'730'000) und Finanzierung der mit der Motion 2011/374 geforderten Polizeistellen (Fr. 3'000'000)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für die Anträge der Mehrheit und der Minderheit 2.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Mehrheit	(213'419'400)	96 Stimmen
-----------------	---------------	------------

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt und das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse ist erreicht.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Budgetberatung siehe Sitzung Nr. 100, Protokoll-Nr. 2094/2011).

E i n g ä n g e

Am nachfolgenden Text werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

2122. 2011/498

Schriftliche Anfrage von Dr. Ueli Nagel (Grüne) und Jürg Ammann (Grüne) vom 16.12.2011:

Nutzung des Know How der Kaderleute im Pensionierungsalter

Von Dr. Ueli Nagel (Grüne) und Jürg Ammann (Grüne) ist am 16. Dezember 2011 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Während auf Bundesebene Modelle eines flexiblen Renten- und AHV-Alters erst diskutiert werden, ermöglicht das Personalrecht der Stadt Zürich bereits eine gewisse Flexibilität beim Altersrücktritt. Damit verbunden stellt sich die Frage, wie die Stadtverwaltung dem Bedürfnis nach einer produktiven Nutzung des Know How von langjährigen, erfahrenen Mitarbeitenden auch nach ihrer (Früh-)Pensionierung Rechnung trägt. Mit dem Übertritt der „Babyboomer“-Generation ins Rentenalter akzentuiert sich in verschiedenen Berufsgruppen diese Thematik noch zusätzlich.

Für oberste Kaderangehörige der Stadtverwaltung im (Früh-)Pensionierungsalter hatte der Stadtrat im Jahre 2005 versucht, mit der Gründung der „Zielpunkt AG“ ein Gefäss zu schaffen, um das Know How dieser erfahrenen Kaderleute über die Pensionierung hinaus als BeraterInnen „in der Stadtverwaltung und den mit der Stadt verbundenen Organisationen und Betrieben“ einzusetzen. Die Zielpunkt AG war ab Juli 2005 rund dreieinhalb Jahre operativ tätig, musste jedoch 2009 „mangels übertrittswilliger Kandidatinnen und Kandidaten“ liquidiert werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat nach dem Scheitern der Zielpunkt AG in anderer Form das Know How von obersten Kaderleuten im Pensionierungsalter weiter zu nutzen? Wie wurden die potentiellen „InteressentInnen“ für die Zielpunkt AG angesprochen und welche Kommunikationsmittel werden heute genutzt?
2. Welchen Stellenwert gibt der Stadtrat grundsätzlich der Ressource „Lebens- und Berufserfahrung“ von pensionierten Mitarbeitenden der Stadtverwaltung?
3. Gibt es eine allgemeine Planung des „Know How-Transfers“ im Zusammenhang mit Altersrücktritten langjähriger Mitarbeiter/innen (nicht nur Kaderangehörige!)?
4. Falls dies nicht zutrifft, wieweit kann der Stadtrat auf die Erfahrungen einzelner Dienstabteilungen zu dieser Thematik zurückgreifen? Gibt es insb. bei den Schulen (evtl. auf Ebene Schulleitung) solche Erfahrungen, die ausgewertet werden könnten?

Mitteilung an den Stadtrat

K e n n t n i s n a h m e n

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 16. Dezember 2011, 20.30 Uhr.